Wiesbaden Audioguide



Impressum

Herausgeber und Gestaltung: Wiesbaden Marketing GmbH,
Friedrichstraße 6, 65185 Wiesbaden
Fotos: Wiesbaden Marketing GmbH, Torsten Krüger,
Rainer Hackenberg, Stanislaw Chomicki,
Anja Kossiwakis, mattiaqua, Fouad Vollmer: Werbeagentur
für den Hessichen Heilbäderverband e.V.
Druck: Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden
Auflage: 150

Stand: August 2017

WIESBADEN
Wiesbaden Marketing GmbH

www.wiesbaden.de

Wiesbaden erleben

Herzlich Willkommen zum Wiesbaden-Stadtspaziergang mit dem Audioguide! Lernen Sie die hessische Landeshauptstadt in 24 kurzweilig kommentierten Stationen kennen. Stadt der heißen Quellen, Nizza des Nordens, Tor zum Rheingau – viele Beinamen drücken die Vielfalt der hessischen Landeshauptstadt aus. Mit ihrer eindrucksvollen Architektur, den weitläufigen Parks und einzigartigen Geschichte als Weltkurstadt des 19. Jahrhunderts hat sich Wiesbaden jetzt auf den Weg gemacht, Weltkulturerbe zu werden.

Die Stationen der Route können Sie selbstverständlich einzeln erlaufen, aber wir geben jeweils im Anschluss Hinweise zur nächstliegenden Sehenswürdigkeit, sodass alle 24 Orte auch in einem Zuge erlebbar sind. Die Gesamtdauer aller Audiodateien beträgt 160 Minuten.



Bedienungsanleitung

- Der Abruf der jeweiligen Erläuterungen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten erfolgt durch Eingabe der entsprechenden Nummer, die Sie bitte dem Begleitplan entnehmen. So können Sie sich individuell in selbst gewählter Reihenfolge informieren.
- Nachdem Sie eine Nummer gewählt haben, bestätigen Sie ihre Auswahl durch Drücken der grünen Taste.
- Eine Unterbrechung und Wiederaufnahme der Audiokommentare ist jederzeit durch Drücken der grünen Taste möglich.
- Zur Regulierung der Lautstärke nutzen Sie die Taste 7 um sie zu reduzieren und die Taste 9 um sie zu erhöhen.
- Mit der roten Taste beenden Sie die Wiedergabe.
- Leuchtet das rote Kontrolllicht, wenden Sie sich bitte an die Tourist Information.



2. 1884-1887 wurde das **neue Rathaus** nach den Plänen von Georg von Hauberrisser erbaut. Im Pflaster vor dem Rathaus sieht man das Reichswappen, das Wappen von Wiesbaden und vom Regierungsbezirk Hessen-Nassau.



3. Die Marktkirche wurde 1852-1862 von Karl Boos als neogotische dreischiffige Basilika erbaut. Der Westturm ist mit 89 m das höchste Gebäude der Stadt.



4. Das Stadtschloss (Der Hessische Landtag) wurde 1837-1842 als schlichtes Stadtpalais für Herzog Wilhelm von Nassau im spätklassizistischen Stil erbaut. Seit 1946 ist es Sitz des Hessischen Landtags.



5. Die im Jahre 1913 erbaute **Kaiser-Friedrich-Therme** ist ein historisches Thermalbad, das mit 66° C heißem Thermalwasser gespeist wird.



6. Das erstmals im Jahr 1486 urkundlich erwähnte **Hotel „Schwarzer Bock“** zählt zu den ältesten Badhotels der Stadt. Das Gebäude erhielt seine heutige Erscheinung 1871/72.



7. Kranzplatz Teile des historischen Platzes wurden 1945 durch Bomben zerstört, der Kochbrunnentempel und ein Rest der Kolonnade lassen die frühere Pracht erahnen.



8. Die Hessische Staatskanzlei am Kranzplatz in Wiesbaden, im ehemaligen Grand Hotel Rose, ist die Regierungszentrale des Landes Hessen und der Amtssitz des Hessischen Ministerpräsidenten.



9. Kurhaus und Bowling Green Friedrich von Thiersch erbaute 1904-1907 das heutige Kurhaus im neoklassizistischen Stil. Blickfang vor dem Kurhaus ist die Grünfläche „Bowling Green“ mit ihren beiden Kaskadenbrunnen.



10. Innenräume Kurhaus Im Stil einer wilhelminischen Thermenanlage ordnete der Erbauer die unterschiedlichen Räume rund um das Prunkstück des Hauses, den großen Konzertsaal sowie das beeindruckende Foyer.



11. Der Kurpark wurde 1852 als englischer Garten angelegt. Eine Konzertmuschel, das Nizzaplätzchen mit den Säulenfragmenten des alten Kurhauses sowie die Dostojewski-Büste sind einen Besuch wert.



12. Das Hessische Staatstheater wurde im Auftrag von Kaiser Wilhelm II. 1892-1894 erbaut. Das prunkvolle Foyer im Rokoko-Stil wurde 1902 angefügt. Neobarocker Theatersaal im Großen Haus.



13. Die Wilhelmstraße ist der Prachtboulevard der hessischen Landeshauptstadt. Die von Christian Zais geplante Prachtstraße wird auf der einen Seite von Häusern und auf der anderen Seite von der Parkanlage des Warmen Damms gesäumt.



14. Das Schiller-Denkmal wurde 1905 anlässlich des 100. Todestages von Friedrich von Schiller vor der Südfassade des Theaters errichtet.



15. Sektfabrikant Wilhelm Söhnlein ließ die **Söhnlein-Pabst-Villa** 1906 im Stil des „Weißen Hauses“ in Washington für seine amerikanische Frau errichten.



16. Die Villa Clementine wurde1878-1882 für einen Fabrikanten und dessen Gattin Clementine erbaut und ist heute ein herausragendes Beispiel für monumentalen Historismus.



17. Das Hessische Statistische Landesamt mit Sitz in der **Rheinstraße 37** ist für die Erstellung von Statistiken zuständig. Die Rheinstraße ist ein baumbestandener innerstädtischer Boulevard, der von historischen Gebäuden begrenzt ist.



18. Ein Beispiel eindrucksvoller Raumgestaltung des Klassizismus um 1832 stellt der **Luisenplatz** dar. Die **Bonifatiuskirche** am Luisenplatz ist die älteste Kirche in der Wiesbadener Innenstadt.



19. Die Taunusstraße gehört zu jenen Straßen in Wiesbaden, die ihre Pracht wegen der nahezu vollständig erhaltenen Häuserfassaden aus dem Historismus entfaltet.



20. Die Nerostraße liegt im Bergkirchenviertel, 1809 begann man mit dem Ausbau. Heute findet man in der Nerostraße Galerien, rustikale Kneipen und Antiquitätenläden.



21. Neropark (Nerotal) Prachtvolle Villen umgeben die Nerotalanlage, die im Stil eines englischen Landschaftsparks angelegt ist.



22. Die 1888 installierte **Nerobergbahn** ist eine durch Wasserballast betriebene Standseilbahn und ein technisches Kulturdenkmal. Die Bahnstrecke ist rund 440 m lang, die Steigung beträgt bis zu 25 %, der Höhenunterschied 83 m.



23. Wiesbadens Hausberg **Neroberg** bietet einen herrlichen Blick auf Wiesbaden und ins Rhein-Main-Gebiet. Der nahe gelegene 1851 erbaute Monopteros ist ebenfalls ein fantastischer Aussichtspunkt.



24. Das auf dem Neroberg gelegene **Opelbad** wurde 1933/34 im Bauhausstil als Freibad angelegt. Benannt nach seinem Stifter ist es heute ein Denkmal der Moderne.



25. Ein von weither sichtbarer Glanzpunkt auf dem Neroberg ist die **russische Kirche.** Sie wurde 1847-1855 im Auftrag von Herzog Adolf von Nassau als Grabeskirche für seine früh verstorbene erste Gattin Elisabetha Michailowna gebaut.

Rundgang Stationen

1. **Station:** Wiesbaden Tourist Information
2. **Station:** Neues Rathaus
3. **Station:** Marktkirche
4. **Station:** Hessischer Landtag
5. **Station:** Kaiser-Friedrich-Therme
6. **Station:** Hotel Schwarzer Bock
7. **Station:** Kranzplatz
8. **Station:** Hessische Staatskanzlei
9. **Station:** Kurhaus und Bowling Green
10. **Station:** Innenräume des Kurhauses
11. **Station:** Kurpark
12. **Station:** Hessisches Staatstheater
13. **Station:** Wilhelmstraße
14. **Station:** Schiller-Denkmal am Theater
15. **Station:** Söhnlein-Pabst-Villa
16. **Station:** Villa Clementine
17. **Station:** Hessisches Statistisches Landesamt
18. **Station:** Luisenplatz und Bonifatiuskirche
19. **Station:** Taunusstraße/Ecke Saalgasse
20. **Station:** Nerostraße – eine Alternative
21. **Station:** Neropark (Nerotal)
22. **Station:** Nerobergbahn
23. **Station:** Neroberg
24. **Station:** Opelbad
25. **Station:** Russisch-orthodoxe Kirche



Wiesbaden Tourist Information

+49 611 1729-930

Marktplatz 1 (am Dern'schen Gelände)
65183 Wiesbaden
tourist-service@wiesbaden-marketing.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 18:00 Uhr
So 11:00 - 15:00 Uhr
(Oktober - März Sonntag geschlossen)

www.wiesbaden.de/tourismus